

Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

* H I 1 - m 6/81

Ausgegeben am 1. Dezember 1981

Straßenverkehrsunfälle im Juni 1981 (Halbjahresergebnisse)

Im Juni 1981 ereigneten sich im Saarland 2 588 Straßenverkehrsunfälle, von denen 1 973 Sachschaden und 615 auch Personenschaden zur Folge hatten. Bei den Personenschadensfällen wurden 19 (Juni 1980: 15) Personen auf der Stelle getötet oder starben innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen, 240 (260) wurden so schwer verletzt, daß sie in stationäre Krankenhausbehandlung gebracht werden mußten, und 577 (639) Verkehrsteilnehmer trugen leichte Verletzungen davon. Sowohl gegenüber Mai 1981 (- 5,8 %) als auch im Vergleich zum Juni 1980 (- 12,5 %) wurden weniger Unfälle registriert.

Im 1. Halbjahr 1981 lag die Zahl der gemeldeten Unfälle mit 16 300 etwa auf Vorjahresniveau (+ 0,1 %). Erfreulicherweise wurden mit 3 193 Personenschadensfällen um 360 oder rd. ein Zehntel weniger Unfälle dieser Art als im 1. Halbjahr 1980 registriert. Entsprechend verringerte sich auch die Zahl der Verkehrstoten um 15 auf 98, die der Schwerverletzten um 231 oder 16,7 % auf 1 155 und die der Leichtverletzten um 275 oder 8,3 % auf 3 025. Insgesamt verunglückten im 1. Halbjahr mit 4 278 Personen 521 oder 10,9 % weniger Verkehrsteilnehmer als in den ersten 6 Monaten 1980.

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Juni 1981

Monat Zeitraum	Unfälle ins- gesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen				zu- sammen
		Personen- schaden	nur 1) Sach- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		
Juni 1981	2 588	615	1 973	19	240	577	836	
Mai 1981	2 747	616	2 131	22	231	575	828	
Veränderung Anzahl in %	- 159	- 1	- 158	- 3	+ 9	+ 2	+ 8	
	- 5,8	- 0,2	- 7,4	- 13,6	+ 3,9	+ 0,3	+ 1,0	
Juni 1981	2 588	615	1 973	19	240	577	836	
Juni 1980	2 959	686	2 273	15	260	639	914	
Veränderung Anzahl in %	- 371	- 71	- 300	+ 4	- 20	- 62	- 78	
	- 12,5	- 10,3	- 13,2	+ 26,7	- 7,7	- 9,7	- 8,5	
Jan. - Juni 1981	16 300	3 193	13 107	98	1 155	3 025	4 278	
Jan. - Juni 1980	16 291	3 553	12 738	113	1 386	3 300	4 799	
Veränderung Anzahl in %	+ 9	- 360	+ 369	- 15	- 231	- 275	- 521	
	+ 0,1	- 10,1	+ 2,9	- 13,3	- 16,7	- 8,3	- 10,9	

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Die Zahl der reinen Sachschadensfälle (einschließlich der sog. Bagatellfälle) erhöhte sich dagegen um 369 oder 2,9 % auf 13 107. Drei Viertel oder 2 335 Unfälle mit Personenschaden (1. Halbjahr 1980: 2 627) ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortslagen. Dabei wurden 58 (54) Personen getötet, 740 (929) schwer- und 2 194 (2 450) leichtverletzt. Auf den saarländischen Außerortsstraßen registrierte die Polizei 858 (926) Personenschadensfälle. Hier kamen 40 (59) Menschen ums Leben, 415 (457) trugen schwere und 831 (850) leichte Verletzungen davon.

Die Zahl der Innerortsunfälle (- 11,1 %) mit Personenschaden hat sich innerhalb Jahresfrist stärker verringert als die der Außerortsunfälle (- 7,3 %).

Bei einer regionalen Aufgliederung des Unfallgeschehens im Saarland entfielen etwa ein Drittel oder 1 076 Personenschadensfälle auf den Stadtverband Saarbrücken, 666 auf den Landkreis Saarlouis, 484 auf den Saar-Pfalz-Kreis, weitere 419 auf den Kreis Neunkirchen und 310 bzw. 238 Personenschadensfälle auf die Landkreise des nördlichen Saarlandes Merzig-Wadern und St. Wendel.

Unter den 4 278 Verunglückten waren zwei Fünftel oder 2 515 Fahrer oder Mitfahrer von Personenwagen, von denen 45 tödlich, 580 schwer und 1 890 leicht verunglückten, und 920 oder ein Fünftel Benutzer von Motor-Zweirädern, von denen 21 getötet, 282 schwer und 617 leicht verletzt wurden. Außerdem kamen 482 Fußgänger zu Schaden, 27 tödlich, 200 mit schweren und 255 mit leichten Verletzungen. Vergleicht man die Entwicklung im 1. Halbjahr 1981 mit der von 1980, so wurden 10 % weniger PKW-Benutzer, 9 % weniger Fahrer und Mitfahrer von Motor-Zweirädern und 14 % weniger Fußgänger bei Verkehrsunfällen getötet bzw. verletzt. Die Zahl der verunglückten Radfahrer blieb mit 252 innerhalb des Berichtszeitraumes konstant.

**Unfälle und Verunglückte
1980 und 1981**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Januar	3 083	2 611	406	480	14	22	129	172	393	465
Februar	2 529	2 334	432	457	12	13	145	166	398	415
März	2 730	2 843	512	617	12	13	185	249	483	573
April	2 623	2 629	612	635	19	28	225	265	599	577
Mai	2 747	2 915	616	678	22	22	231	274	575	631
Juni	2 588	2 959	615	686	19	15	240	260	577	639
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar - Juni	16 300	16 291	3 193	3 553	98	113	1 155	1 386	3 025	3 300

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschäden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schäden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schäden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Juni 1981				Juni 1980		
Fahrerfall innerorts	181	13	99	165	188	10	103	158
ausserorts	99	8	54	92	111	1	63	99
Abbiegeunfall innerorts	82	5	45	73	77	9	40	59
ausserorts	92	-	27	90	90	-	29	93
83	-	24	78	76	-	21	77	
Einbiegen/Kreuzen-Unfall innerorts	9	-	3	12	14	-	8	16
ausserorts	109	2	46	118	123	2	43	133
20	-	36	97	102	1	23	111	
Überschreiten-Unfall innerorts	20	2	12	21	21	1	20	22
ausserorts	43	1	22	27	73	-	31	47
40	1	21	25	70	-	30	45	
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	3	-	1	2	3	-	1	2
ausserorts	24	-	4	23	27	-	8	21
22	-	3	22	27	-	8	21	
Unfall im Längsverkehr innerorts	2	-	1	1	-	-	-	-
ausserorts	81	1	18	83	103	2	25	113
53	1	13	53	67	1	9	74	
ausserorts	28	-	5	30	36	1	16	39
Sonstiger Unfall innerorts	85	2	22	71	82	1	21	74
ausserorts	62	1	15	50	65	-	18	60
23	1	7	21	17	1	3	14	
Insgesamt	615	19	240	577	686	15	260	639
innerorts	448	11	166	417	518	3	172	487
ausserorts	167	8	74	160	168	12	88	152

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Juni 1981				Juni 1980		
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	91	-	29	62	111	2	31	78
Krafträdern, Kraftrollern	133	4	52	77	105	2	33	70
Personenkraftwagen	447	9	105	333	504	10	132	362
Omnibusse	2	-	-	2	6	-	-	6
Güterkraftfahrzeuge	9	-	2	7	17	-	4	13
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	-	-	-	-	1	-	-	1
Fahrräder	83	2	22	59	66	-	20	46
dar.: unter 15 Jahren	41	1	14	26	47	-	15	32
Anderen Fahrzeugen	1	-	1	-	-	-	-	-
Fussgänger	69	4	29	36	104	1	40	63
dar.: unter 15 Jahren	23	1	10	12	47	-	17	30
Andere Personen	1	-	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	836	19	240	577	914	15	260	639
innerorts	594	11	166	417	662	3	172	487
ausserorts	242	8	74	160	252	12	88	152
dar.: unter 15 Jahren	83	2	26	55	116	-	40	76
innerorts	74	1	24	49	101	-	35	66
ausserorts	9	1	2	6	15	-	5	10

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
Juni 1981			Juni 1980					
Bundesautobahnen	24	-	6	25	25	2	13	20
Bundesstraßen	117	4	43	118	154	2	63	161
Innerorts	86	1	35	90	108	1	36	113
Außerorts	31	3	8	28	46	1	27	48
Landstraßen I. Ordnung	151	7	61	148	156	5	66	148
Innerorts	88	3	24	82	114	1	36	114
Außerorts	63	4	37	66	42	4	30	34
Landstraßen II. Ordnung	90	5	45	84	101	5	37	79
Innerorts	62	4	34	58	70	-	27	53
Außerorts	28	1	11	26	31	5	10	26
Anderer Straßen	233	3	85	202	250	1	81	231
Innerorts	212	3	73	187	226	1	73	207
Außerorts	21	-	12	15	24	-	8	24
Insgesamt	615	19	240	577	686	15	260	639
Innerorts	448	11	166	417	518	3	172	487
Außerorts	167	8	74	160	168	12	88	152

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschäden

Art der Ursache	Juni 1981	Juni 1980	Art der Ursache	Juni 1981	Juni 1980
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	792	869	Anderer Fehler beim Fahrzeugführer	72	52
Verkehrstüchtigkeit	105	101	2. Technische Mängel, Wartungsängel	15	7
dar.: Alkoholeinfluß	101	97	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	34	62
Falsche Straßenbenutzung	50	76	Verkehrstüchtigkeit	1	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	177	198	dar.: Alkoholeinfluß	1	5
Ungenügender Abstand	60	74	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	45	54	Fahrbahn	30	51
Fehler beim Vorbeifahren	3	3	Nichtbenutzen des Gehweges	-	-
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	7	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs- regelung	97	111	Straßenseite	-	-
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	123	116	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgätern	44	70	Andere Fehler der Fußgänger	1	2
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs- sicherung	6	3	4. Straßenverhältnisse	12	8
Nicht beachten der Beleuchtungsvorschriften	2	2	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	10	8
Überladung, Überbesetzung	4	2	Schlchter Zustand der Straße	1	-
Insgesamt (Summe 1. bis 7.)				866	951

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle						Unfallopfer								
	ins- gesamt	davon				Getötete 2)				Schwerverletzte 3)				Leichtverletzte 4)	
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden			davon		davon		davon		davon		ins- gesamt	davon
			zu- sam- men	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	ins- ge- sam	inner- halb	äußer- halb	ins- ge- sam	inner- halb	äußer- halb	ins- ge- sam	inner- halb	äußer- halb	
SAARBRÜCKEN	995	201	794	570	224	3	3	-	67	49	18	168	135	33	
Merzig-Wadern	250	70	180	116	64	1	1	-	29	19	10	70	37	33	
Naunkirchen	323	78	245	165	80	3	2	1	24	14	10	83	54	29	
Saarlouis	436	129	307	208	99	5	4	1	64	51	13	116	94	22	
Saar-Pfalz-Kreis	415	87	328	263	65	3	-	3	28	18	10	100	76	24	
St. Wendel	169	50	119	78	41	4	1	3	28	15	13	40	21	19	
SAARLAND	2 588	615	1 973	1 400	573	19	11	8	240	166	74	577	417	160	

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte,- 4) Sonstige Verletzte.

STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN NACH UNFALLTYPEN

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		1. Halbjahr 1981				1. Halbjahr 1980		
Fahrunfall innerorts	963	55	485	860	1 015	51	515	891
ausserorts	483	25	215	442	549	21	264	506
Abbiegeunfall innerorts	480	30	270	418	466	30	251	385
ausserorts	423	2	113	447	430	3	148	438
innerorts	369	1	91	377	372	1	123	370
ausserorts	54	1	22	70	58	2	25	68
Einbiegen/Kreuzen - Unfall innerorts	555	7	172	609	692	12	238	743
ausserorts	473	4	135	519	583	8	184	616
Überschreiten - Unfall innerorts	82	3	37	90	109	4	54	127
ausserorts	353	20	162	205	412	21	187	259
innerorts	345	20	159	389	16	178	245	
ausserorts	8	-	3	5	23	5	9	14
Unfall durch ruhenden Verkehr innerorts	135	2	43	117	163	-	51	137
ausserorts	126	2	41	110	158	-	50	132
9	-	2	7	5	-	-	1	5
Unfall im Längsverkehr innerorts	442	6	100	506	489	17	150	515
ausserorts	290	2	42	335	311	5	68	335
152	4	58	171	178	12	82	180	
Sonstiger Unfall innerorts	322	6	80	281	352	9	97	317
ausserorts	249	4	57	211	265	3	62	246
73	2	23	70	87	6	35	71	
Insgesamt innerorts	3 193	98	1 155	3 025	3 553	113	1 386	3 300
ausserorts	2 335	58	740	2 194	2 637	54	929	2 450
	858	40	415	831	926	59	457	850

VERUNGGLÜCKTE PERSONEN NACH DER ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		1. Halbjahr 1981				1. Halbjahr 1980		
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	431	7	115	309	564	9	190	365
Krafträdern, Kraftrollern	489	14	167	308	448	13	164	271
Personenkraftwagen	2 515	45	580	1 890	2 835	55	714	2 066
Omnibusse	28	-	1	27	55	-	5	50
Güterkraftfahrzeuge	54	-	11	43	73	3	11	59
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrzg.	11	-	3	8	6	-	-	6
Fahrräder	252	5	72	175	251	3	80	168
dar.: unter 15 Jahren	123	2	42	79	148	1	46	101
Anderen Fahrzeugen	10	-	4	6	7	-	1	6
Fussgänger	482	27	200	255	559	30	221	308
dar.: unter 15 Jahren	185	2	83	100	207	5	90	112
Andere Personen	6	-	2	4	1	-	-	1
Insgesamt	4 278	98	1 155	3 025	4 799	113	1 386	3 300
innerorts	2 992	58	740	2 194	3 433	54	929	2 450
ausserorts	1 286	40	415	831	1 366	59	457	850
dar.: unter 15 Jahren	433	4	151	278	495	10	170	315
innerorts	378	3	133	242	430	7	147	276
ausserorts	55	1	18	36	65	3	23	59

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
1. Halbjahr 1981						1. Halbjahr 1980		
Bundesautobahnen	130	5	39	132	120	8	42	112
Bundesstraßen	645	19	235	630	802	30	306	785
Innerorts	465	9	136	458	584	16	203	566
Außerorts	180	10	99	172	218	14	103	219
Landstraßen I. Ordnung	839	43	299	825	932	34	409	901
Innerorts	552	25	160	520	643	12	246	635
Außerorts	287	18	139	305	289	22	163	266
Landstraßen II. Ordnung	509	17	237	443	525	26	228	451
Innerorts	332	11	140	301	327	12	131	285
Außerorts	177	6	97	142	198	14	97	166
Andere Straßen	1 070	14	345	995	1 174	15	401	1 051
Innerorts	986	13	304	915	1 073	14	349	964
Außerorts	84	1	41	80	101	1	52	87
Insgesamt	3 193	98	1 155	3 025	3 553	113	1 386	3 300
Innerorts	2 335	58	740	2 194	2 627	54	929	2 450
Außerorts	858	40	415	831	926	59	457	850

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschäden

Art der Ursache	1. Halbjahr 1981	1. Halbjahr 1980	Art der Ursache	1. Halbjahr 1981	1. Halbjahr 1980
1. Ursachen beim Fahrzeugführer					
Verkehrstüchtigkeit	3 943	4 371	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	313	306
dar.: Alkoholeinfluß	495	576			
Falsche Straßenbenutzung	476	547	2. Technische Mängel, Wartungsängel	39	36
	194	251			
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	1 002	1 014	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	277	369
Ungenügender Abstand	355	418	Verkehrstüchtigkeit	24	40
Fehler beim Überholen	191	225	dar.: Alkoholeinfluß	24	40
Fehler beim Vorbeifahren	16	16	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	22	33	Fahrbahn	236	297
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrsreglung	478	618	Nichtbenutzen des Gehweges	-	4
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	525	527	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	309	344	Straßenseite	1	4
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrsicherung	21	19	Spitzen auf oder neben der Fahrbahn	6	6
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	11	18	Andere Fehler der Fußgänger	10	18
Überladung, Überbesetzung	11	6			
			4. Straßenverhältnisse	230	103
			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	225	97
			Schlechter Zustand der Straße	4	5
			5. Witterungseinflüsse	11	12
			6. Hindernisse auf der Fahrbahn	33	29
			dar.: Tie auf der Fahrbahn	24	21
			7. Sonstige Ursachen	4	3
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	4 537	4 923

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle						Unfallopfer								
	ins- ge- saet	davon			Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)				
		mit nur Sachschaden	zu- sammen	davon	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	ins- ge- saet	davon		ins- ge- saet	davon		ins- ge- saet	davon	
								inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb
SAARBRÜCKEN	6 368	1 076	5 292	3 702	1 590	23	14	9	382	268	114	993	790	203	
Merzig-Wadern	1 342	310	1 032	714	318	14	10	4	112	57	55	310	175	135	
Neunkirchen	2 117	419	1 698	1 121	577	12	8	4	131	91	40	406	290	116	
Saarlouis	2 944	666	2 278	1 577	701	24	15	9	303	194	109	581	448	133	
Saar-Pfalz-Kreis	2 368	484	1 884	1 474	410	14	7	7	116	69	47	519	381	138	
St. Wendel	1 161	238	923	566	357	11	4	7	111	61	50	216	110	106	
SAARLAND	16 300	3 193	13 107	9 154	3 953	98	58	40	1 155	740	415	3 025	2 194	831	

1) Unfälle mit nur Personenschäden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschäden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfällen mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfällen mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschäden; dabei kann auch Sachschäden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschäden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahrunfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- Typ 4: Überschreiten-Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.